PATIENTENBINDUNG

Vorweihnachtszeit in der Praxis: Kleine Extras mit großer Wirkung

von Dr. Doortje Cramer-Scharnagl, Edewecht

| Kleine und große Patienten freuen sich in der Vorweihnachtszeit über etwas Extra-Zuwendung – wenn sie sich schon zum Zahnarzt begeben müssen. Das gehört einfach zu einem gelungenen Praxisauftritt dazu. Zudem bietet sich hier eine wunderbare Gelegenheit, die Patientenbindung zu stärken. |

Weihnachtspost frühzeitig planen

Zu Beginn aller Weihnachts-Aktivitäten sollte die Überlegung stehen, ob Sie Ihren Patienten und Geschäftspartnern Weihnachtsgrüße per Post schicken wollen. Wenn das der Fall ist, ist nämlich eine zeitige Planung angesagt. Zu klären ist zum Beispiel:

- Wer soll Post bekommen – alle Patienten und Geschäftspartner oder nur ausgewählte?
- Möchten Sie Karten oder Briefe verschicken?
- Welche Versandart ist am besten geeignet und am günstigsten (zum Beispiel Infopost)?
- Sollen fertige Motivkarten gekauft werden oder möchten Sie eigene Karten drucken lassen?

Information über die Praxiszeiten während der Feiertage

PRAXISHINWEIS | Fordern Sie im Grußtext nicht zum Praxisbesuch auf. Weihnachtspost soll Freude machen und nicht an Pflichten erinnern. Sie können Ihrer Weihnachtspost aber als Extra-Service eine Information mit den Praxiszeiten während der Feiertage bzw. Informationen zum Notdienst beilegen.

Nadelfreier Praxisschmuck

Viele Menschen lieben Lichterbögen fürs Fenster. Auch in Zahnarztpraxen sind sie weit verbreitet. Wenn Sie sich vom Einheitsschmuck abheben möchten, sollten Sie den Deko-Schwerpunkt jedoch anders setzen. Schön sind Tannenzapfen oder Erlenzweige mit Zapfen, die Sie kostenlos vom Waldspaziergang mitbringen können – vielleicht mit etwas Gold- oder Schneespray angesprüht. Legen Sie die Naturdekoration an den Rand der Empfangstheke oder in eine hohe Vase. Wer es aufwendiger mag, stellt einen Adventskranz mit Kerzen auf (nicht unbeobachtet lassen oder Elektrokerzen verwenden).

Es weihnachtet, wenn der Chef im Kleinformat Dampf ablässt

PRAXISHINWEIS | Wie wäre es mit einem Räuchermännchen, das angenehme Weihnachtsaromen verbreitet? Es gibt sie auch als „Räucher-Zahnarzt". Da kann Ihr „Chef im Kleinformat" zur Freude der Patienten mal so richtig Dampf ablassen. Für eine Auswahl geben Sie einfach „Räuchermännchen" und „Zahnarzt" in die Internet-Suchmaschine Ihrer Wahl ein.

Lesen und Malen im Wartezimmer

Im Wartezimmer sollten Sie die Spielsachen und den Lesestoff für Kinder weihnachtlich ergänzen. Bücher zum Thema gibt es in Hülle und Fülle! Im Internet werden Malvorlagen für Weihnachtsbilder angeboten. Ein guter Link ist zum Beispiel ausmalbilder.info/malbuch/54-ausmalbilder-Weihnachten.html. Drucken Sie ein paar davon aus, legen Sie einen Satz Buntstifte dazu und fertig ist die vorweihnachtliche Spielecke. Das Gute: Dies Angebot kostet praktisch nichts und Sie können bei Bedarf auch kleine Mengen nachdrucken.

Malvorlagen für Weihnachtsbilder sind ein kostengünstiger Spaß

Aktionen zur Patientenbindung

Zwölf-Monats-Aktion: Wie wäre es, die Vorweihnachtszeit zu nutzen, um eine Ganzjahresaktion bis zum Heiligabend in zwölf Monaten zu starten? Bitten Sie Ihre Patienten mit einem Aufsteller am Empfangstresen darum, Zahngold für einen guten Zweck zu spenden. Der Empfänger stammt am besten aus dem direkten Umfeld, zum Beispiel eine Hilfseinrichtung oder ein Kindergarten vor Ort. Sammeln Sie über das Jahr und machen Sie im nächsten Jahr ein kleines Weihnachts-Praxis-Event daraus, die Spende feierlich zu überreichen.

Drei-Wochen-Aktion: Wer nicht gleich für ein ganzes Jahr planen will, kann fast ohne Vorbereitung eine Advents-Gewinnaktion einrichten. Füllen Sie eine große Glasvase mit Zahnbürsten oder kleinen Zahnpastatuben. Lassen Sie die Patienten schätzen, wie viele Bürsten bzw. Tuben enthalten sind. Die Tipps werden schriftlich abgegeben. Wer am nächsten an der richtigen Zahl liegt, gewinnt zum Beispiel eine elektrische Zahnbürste.

Gewinnaktion für den Advent mit wenig Aufwand

Ein-Tages-Aktion: Tauschen Sie an einem festgelegten Adventstag jede alte Zahnbürste, die von Patienten in die Praxis gebracht wird, in eine neue um. Besonders nett ist es, wenn die neuen Zahnbürsten mit einer weihnachtlichen Schleife versehen sind. Die Aktion können Sie mit einem Aufsteller an der Empfangstheke ankündigen.

Ein Fest für die Zähne

Bieten Sie den Patienten zahnfreundliche Rezepte für die Adventsbäckerei an. Nur der richtige Zucker sollte verwendet werden – nämlich einer, der von den Karies erzeugenden Bakterien im Mund nicht verstoffwechselt werden kann. Hier kommen vor allem Isomaltulose und Xylitol (Xylit, Birkenzucker) infrage. Während Isomaltulose in seiner Süßkraft etwa mit Haushaltszucker übereinstimmt, hat Xylitol etwa 60 Prozent von dessen Süßkraft.

Auf den richtigen Zucker kommt es an

Zahnmännchens Zimtplätzchen

400 g Mehl mit 275 g Butter, 200 g Isomaltulose, 2 EL Zimt und 1 Prise Salz gründlich vermengen. 3 Eigelb dazugeben und rasch zu einem geschmeidigen Teig kneten. Eine Rolle daraus formen, in Alufolie wickeln und mindestens 1 Stunde in den Kühlschrank legen. Die Rolle auswickeln und in ca. 5 mm dicke Scheiben schneiden. Alternativ den Teig ausrollen und Sterne oder Figuren ausstechen. Kekse auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech legen. Die Oberseite mit etwas Sahne bestreichen. Im vorgeheizten Backofen auf mittlerer Schiene ca. 10 Minuten backen (200-225 °C).

Zahnfreundliches Rezept für die Adventsbäckerei